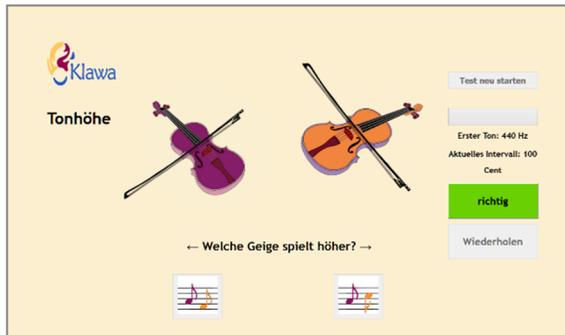


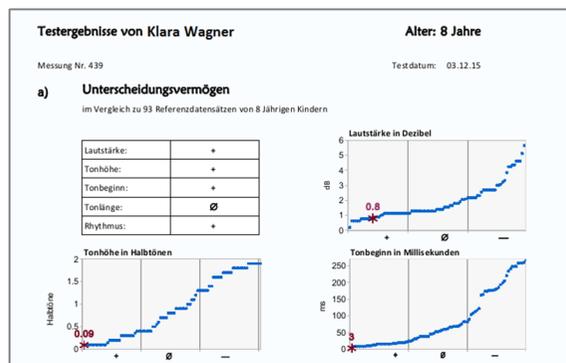
Durchführung der KLAWA - Beratung

Entweder führen Sie den Test bei sich zuhause am Computer durch, Sie können dafür eine Wochenlizenz auf der **KLAWA**-Homepage kostenlos herunterladen. **Oder** Sie vereinbaren mit einer Musikschule in Ihrer Umgebung einen Messtermin.



Beispiel einer Computer – Testszene

Die Ergebnisse erhalten Sie gleich während der Messung. Die Auswertung, Analyse und Ihre Instrumentenempfehlung fordern Sie per E-Mail bei KLAWA an und bekommen diese in den folgenden Tagen zugesendet. Bei eiterführenden Fragen wenden Sie sich telefonisch an KLAWA in Heidelberg.



Auszug eines Auswertungsblattes

Kontakt und Anmeldung

Für eine qualifizierte Beratung sind einige Informationen zu ihren persönlichen musikalischen Voraussetzungen und Vorlieben nötig.

Bitte füllen Sie dazu auf der **KLAWA**-Homepage den Online-Fragebogen aus.

<https://www.klangwahrnehmung.de/welches-instrument-passt/klawa-anmeldung.html>

Den Test für zuhause finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.klangwahrnehmung.de/klawa-download.html> (kompatibel mit Windows 7-10).

Oder Sie vereinbaren Ihren individuellen Termin mit Ihrer Musikschule oder KLAWA Heidelberg. Für den Test sollten Sie ca. 45 Minuten Zeit einplanen. Den aktuellen Preis für das Beratungspaket mit und ohne Testtermin vor Ort finden sie auf der Homepage:

<https://www.klangwahrnehmung.de/entdecke-dein-instrument/kosten.html>

Bei Kindern ist die Begleitung eines Elternteils erwünscht.

Adresse:

KLAWA – bei med3D GmbH
Lutherstr. 59, 69120 Heidelberg.

www.klangwahrnehmung.de

Tel: 06221 3264455

E-Mail: info@klangwahrnehmung.de

Mobil: 0176 62408731



„Welches Instrument...“



...passt für mich?“



Entdecke dein Talent!

Sie oder Ihr Kind möchten mit einem Musikinstrument beginnen? Aber mit welchem?

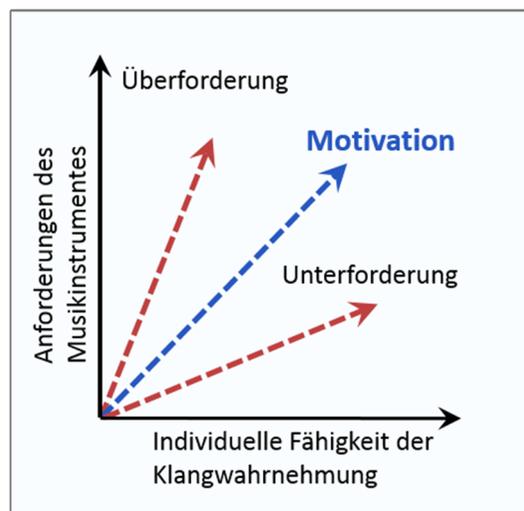
Oft weiß man es erst viel später besser, was gepasst hätte. Aber dann ist schon viel Zeit, Geld und Mühe investiert worden.

Unsere wissenschaftliche Grundlagenforschung an der Universität Heidelberg hat gezeigt: Jeder Mensch hört anders. Je nach Hörtyp werden bestimmte Klänge und Geräusche besser wahrgenommen als andere. Ob Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Geige, Saxophon oder Flöte: Welches Instrument Ihnen auf Dauer Spaß macht und mit welchem Sie die besten Fortschritte machen, hängt von Ihren Voraussetzungen ab. Wir haben auf der Basis von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen den **KLAWA** – Klangwahrnehmungstest entwickelt, mit dem wir Ihren Wahrnehmungstyp ermitteln können. Mit Hilfe Ihrer Testergebnisse könnten wir Ihnen die Instrumente zeigen, die Ihnen am ehesten liegen würden



Weitere Informationen zu den neurologischen Forschungsergebnissen an der Universität Heidelberg finden Sie hier: www.musicandbrain.de
Die Grundlagen zu KLAWA sind in folgendem Aufsatz zusammengefasst:
Peter Schneider, „Neuronale Grundlagen der individuellen Klangwahrnehmung“, in:
Fink, Hill, Reinwand, Wenzlik (Eds),
Kulturelle Bildung Vol. 29 (2012), p.64-80

- ➔ Welche Bestandteile eines Klanges nehmen Sie oder Ihr Kind besonders gut wahr?
- ➔ Welche Instrumente sind bei dieser individuellen Wahrnehmung empfehlenswert?
- ➔ Mit welchen dieser Instrumente können Sie in Ihrem bevorzugten Musikstil aktiv werden?
- ➔ Welches Instrument können Sie mit einem für Sie realistischen Zeitaufwand mit Ihrer persönlichen Geschicklichkeit und Ausdauer erlernen?
- ➔ Wo finden Sie eine passende Lehrkraft und welche Musikgruppen und/oder Chöre kommen in Frage?
- ➔ Ist für Sie/Ihr Kind eher Unterricht in einer Gruppe oder in Einzelbegleitung besser?
- ➔ Wann ist bei Ihrem Kind der geeignete Zeitpunkt für einen Wechsel von einer allgemeinen musikalischen Ausbildung zum Erlernen eines Musikinstrumentes erreicht?
- ➔ Soll ein bereits begonnenes Instrument weiter gespielt werden oder wäre ein anderes sinnvoller?



Als diplomierte Kirchenmusikerin habe ich Erfahrung in Chor- und Orchesterleitung, Orgelspielen, musikpädagogischer Arbeit mit Kindern und Instrumentalunterricht.

Ich spiele Geige, Klavier und Blockflöte. Mit der

Geige bin ich seit vielen Jahre in einer Band aktiv. 2006 - 2013 arbeitete ich bei neurologischen Forschungsprojekten mit musizierenden Kindern und Profimusikern an der Universität Heidelberg mit, zusammen mit meinem Mann PD Dr. Peter Schneider. Detaillierte Einsichten darüber, welche Einflüsse die individuelle Klangwahrnehmung auf das Gelingen einer musikalischen Aktivität hat, zeigt die seit 2009 vom BMBF geförderte Langzeitstudie „Audio- und Neuroplastizität des musikalischen Lernens“. Es haben an dieser Studie ca. 200 Kinder im Alter von 7-14 Jahren mehrfach teilgenommen, darunter intensiv, wenig und gar nicht musizierende Kinder. Eine weitere Gruppe bilden Kinder mit AD(H)S und Legasthenie. Darüber hinaus wurde in weiteren Studien die Klangwahrnehmung von über 2000 erwachsenen Probanden erforscht, darunter viele Profimusiker. Fasziniert von der Vielfältigkeit dieser individuellen Ergebnisse gründete ich Anfang 2014 die **KLAWA**-Klangwahrnehmung und Musikpädagogische Hörberatung. Mein Ziel ist es, mit dem neu entwickelten Klangwahrnehmungstest als Werkzeug musikbegeisterte Menschen qualifiziert zu beraten.